



HEXAGON

Buttonleisten-Designer Grundlegende Handhabung

FAQ handling/configuration
19 July 2021
Created with Version 13.0.4.3

Information about this document

All rights, including translation in foreign languages, are reserved. It is not allowed to reproduce any part of this document in any way without written permission of Hexagon.

Parts of this document may be automatically translated.

Document History

Version	Date	Author(s)	Modifications / Remarks
	16.07.2021	SJ	Initial release

CONTENTS

1	Buttonleisten-Designer Funktionalität.....	4
2	Vorüberlegung zur Verwaltung und Erstellung der Buttonleisten	5
3	Aufruf des Buttonleisten-Designers	7
3.1	Aufruf über die Applikation „Q-DAS FormDesigner“.....	7
3.2	Aufruf als Funktion einer Q-DAS Applikation	8
4	Aufbau der Bedienoberfläche im Buttonleisten-Designer	9
5	Buttonleisten Eigenschaften.....	12
6	Buttonleisten Elemente - Übersicht.....	14
7	Buttonleisten Elemente - Gruppe „Button“.....	15
7.1	Konfigurationsdialog „Button“.....	16
7.1.1	Fensterbereich „Button-Design“.....	16
7.1.2	Fensterbereich „Beschriftung“.....	17
7.1.3	Fensterbereich „Steuerung“.....	17
7.1.4	Fensterbereich „Funktionalität“	18
7.1.5	Fensterbereich „Schritt für Schritt“.....	20
7.1.6	Fensterbereich „Farbumschaltung bei definierten Funktionen“	21
8	Buttonleiste Elemente - Gruppe „Datenbankselektions-Button“	22
8.1	Überblick der Konfigurationsdialoge für „Datenbankselektions-Button“	23
8.2	Konfigurationsdialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“	24
8.2.1	Direkte Teileauswahl	27
8.2.2	Mehrstufige Buttons – Laden von Teilbestand eines Datensatzes.....	30
8.2.2.1	Option „Selektion nach Zusatzdaten“	33
8.2.2.2	Option „Selektion der letzten n Werte“	38
8.2.2.3	Option „Selektion der letzten n Stichproben“	39
8.2.3	Teileauswahl über den Dialog „Teileauswahl Datenbank“	40
9	Buttons im O-QIS MCA/CMM Reporting.....	41

1 Buttonleisten-Designer Funktionalität

Eines der Werkzeuge für einen vereinfachten Umgang in den Q-DAS Applikationen sind die Buttonleisten. Hierbei handelt es sich um sogenannten Werkzeugleisten mit individuell konfigurierbaren Schaltflächen für einen Schnellzugriff auf die wichtigen oder oft genutzten Funktionen. Die Schaltflächen ermöglichen auch das automatisierte Ausführen einer Abfolge von Befehlen.

Mit dem Buttonleisten-Designer können neue Buttonleisten erzeugt sowie vorhandene modifiziert und individuell angepasst werden.

Die Entwicklung des Buttonleisten-Designers erfolgte auf der Basis des Formulardesigners. Dies führt dazu, dass einige Funktionen, welche ursprünglich für den Formulardesigner entwickelt wurden auch im Buttonleisten-Designer zur Verfügung stehen wie bspw. das Versenden der Buttonleiste als JPG-Datei per E-Mail. Daher wird auch die Lizenz des Formulardesigners für den Buttonleisten-Designer verwendet.



Der Buttonleisten-Designer ist, außer im Q-DAS O-QIS MCA/CMM Reporting, an die Lizenz des Formulardesigners (Q-FD) gebunden. Der Formulardesigner „Q-DAS FormDesigner“ ist ein kostenpflichtiges Produkt und benötigt für die Ausführung eine gültige Lizenz. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihren Q-DAS Ansprechpartner oder senden Sie uns eine Anfrage an info.qdas.mi@hexagon.com.

Die im Buttonleisten-Designer angebotenen Funktionen, Analysemethoden, Ausgabepunkte und Grafiken sind modulabhängig. Daher wird empfohlen das Erstellen bzw. die Anpassung der Buttonleisten nur in dem Modul durchzuführen, in dem die Buttonleiste auch angewendet werden sollen.



Dieses Dokument ersetzt in keinerlei Weise eine Schulung. Sofern Sie Informationen über unser Schulungsangebot wünschen, können Sie dieses auf unserer Homepage finden unter <https://www.q-das.com/de/training>.

2 Vorüberlegung zur Verwaltung und Erstellung der Buttonleisten

Die Q-DAS Applikationen bieten verschiedene Möglichkeiten Buttonleisten selbst sowie die Auswahlmöglichkeiten und Konfigurationen der Button Elemente abzuspeichern. Die Verwendung der verschiedenen Speicheroptionen ist abhängig von der Verteilung der Buttonleisten an verschiedene Benutzer oder Arbeitsstationen sowie der Entscheidung welcher Button Inhalt den unterschiedlichen Benutzern oder Arbeitsstationen zur Verfügung gestellt werden soll. So können bspw. unterschiedliche Prüfpläne an unterschiedlichen Messstationen zum Laden zur Verfügung gestellt werden.

Im Folgenden ein kleiner Auszug aus dem Aufrufmöglichkeiten, Speichermöglichkeiten und den Geltungsbereich der Buttonleisten und der Buttonleisten Elemente. Die Details sind in den entsprechenden Kapiteln im Zusammenhang mit den Button Elementen beschrieben.



DEF file


 qs-STAT
button bar as path


Wird der Pfad einer Buttonleistenkonfigurationsdatei in der qs-STAT Applikation gespeichert, so wird in diesem Fall die Produkt-INI verwendet. Die Buttonleiste gilt somit für jeden Benutzer, für dieses Modul an dieser Station.



DEF file


 qs-STAT
button bar in assistant


Das Ablegen einer Buttonleiste im Assistenten führt zum Abspeichern des Pfades in der Konfigurationsdatenbank. Die Buttonleiste gilt für das aktuelle Modul und den angemeldeten Benutzer. Die Buttonleistenkonfiguration wird aus der DEF-Datei herangezogen.



DEF file



Unter Verwendung von Benutzerkonfigurationsmanagement kann eine Buttonleiste für das aktuelle Modul einer Benutzergruppe zugewiesen werden. Auch hier wird die Buttonleistenkonfiguration aus der DEF-Datei herangezogen.


 Copy button bar to
data base


Ist im Assistenten die Option "Berichtsdefinition speichern" aktiv, so wird die Buttonleistenkonfiguration in die Konfigurationsdatenbank für das aktuelle Modul und den angemeldeten Benutzer kopiert. Änderungen an der DEF-Datei werden NICHT herangezogen.



qs-STAT
button bar in assistant
"part selection" dialog



Bei der Verwendung vom Dialog „Teileauswahl Datenbank“ werden in diesem Beispiel folgende Speicherplätze verwendet:

- Buttonleistenkonfiguration – DEF Datei
- Die Vorgabe, dass die Buttonleiste für das aktuelle Modul und den angemeldeten Benutzer gilt aber die Buttonleistenkonfiguration aus der DEF-Datei herangezogen wird – benutzerspezifisch Datenbank
- Inhalt des Dialoges „Teileauswahl Datenbank“ (Schnellzugriff auf den Datenbestand) – benutzerspezifisch in der Datenbank
- Darstellung des Dialoges „Teileauswahl Datenbank“ – benutzergruppenspezifisch in der Datenbank



Vor dem Erstellen von Buttonleisten wird empfohlen ein Konzept zu erarbeiten wie die Buttonleisten dem Benutzer oder Arbeitsstationen zur Verfügung gestellt werden und zu definieren wie die Nutzung einer Buttonleiste durch den Benutzer erfolgen soll.

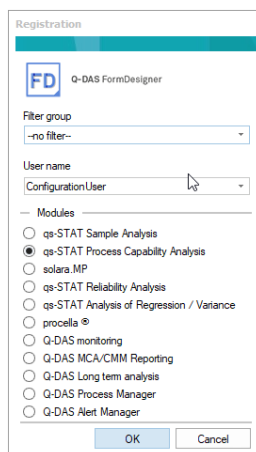
3 Aufruf des Buttonleisten-Designers

Der Buttonleisten-Designer wurde auf der Basis des Formulardesigners entwickelt. Daher kann der Buttonleisten-Designer auch in der Applikation „Q-DAS FormDesigner“ verwendet werden. Für den Aufruf des Buttonleisten-Designers stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- Als eine Funktion innerhalb einer anderen Q-DAS Applikation.
- Als eigenständige Applikation durch Aufruf der Applikation „Q-DAS FormDesigner“

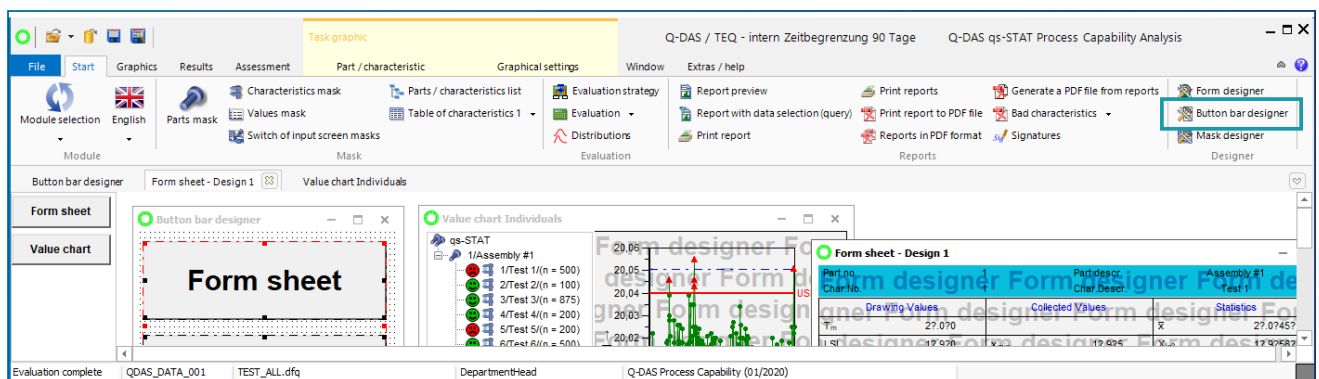
3.1 Aufruf über die Applikation „Q-DAS FormDesigner“

Gestartet als eigenständige Applikation verwendet der Buttonleisten-Designer nur die Lizenz des Formulardesigners. Die im Buttonleisten-Designer angebotenen Funktionen, Analysemethoden, Ausgabepunkte und Grafiken sind modulabhängig. Daher ist es erforderlich, bereits beim Aufruf die Auswahl zu treffen, für welches Modul der Buttonleisten-Designer gestartet werden soll.



Aufgrund der Komplexität der Berichte und Buttonleisten im Modul Erstmusterprüfbericht „Q-DAS Q-EMPB“ steht dieses Modul hier nicht zur Verfügung.

Der „Q-DAS FormDesigner“ dient zur Erstellung von Buttonleisten, Berichtsvorlagen und den Eingabemasken, daher sind einige Funktionen im „Q-DAS FormDesigner“ eingeschränkt. So ist bspw. das Einblenden einer Buttonleiste nur als verankerte Buttonleiste möglich, die Grafiken werden mit einem Wasserzeichen und die berechneten Kennwerte verschlüsselt dargestellt. Der Aufruf des eigentlichen Buttonleisten-Designers erfolgt über die Schaltfläche „Buttonleisten-Designer“ in der Registerkarte „Start“ der Multifunktionsleiste.

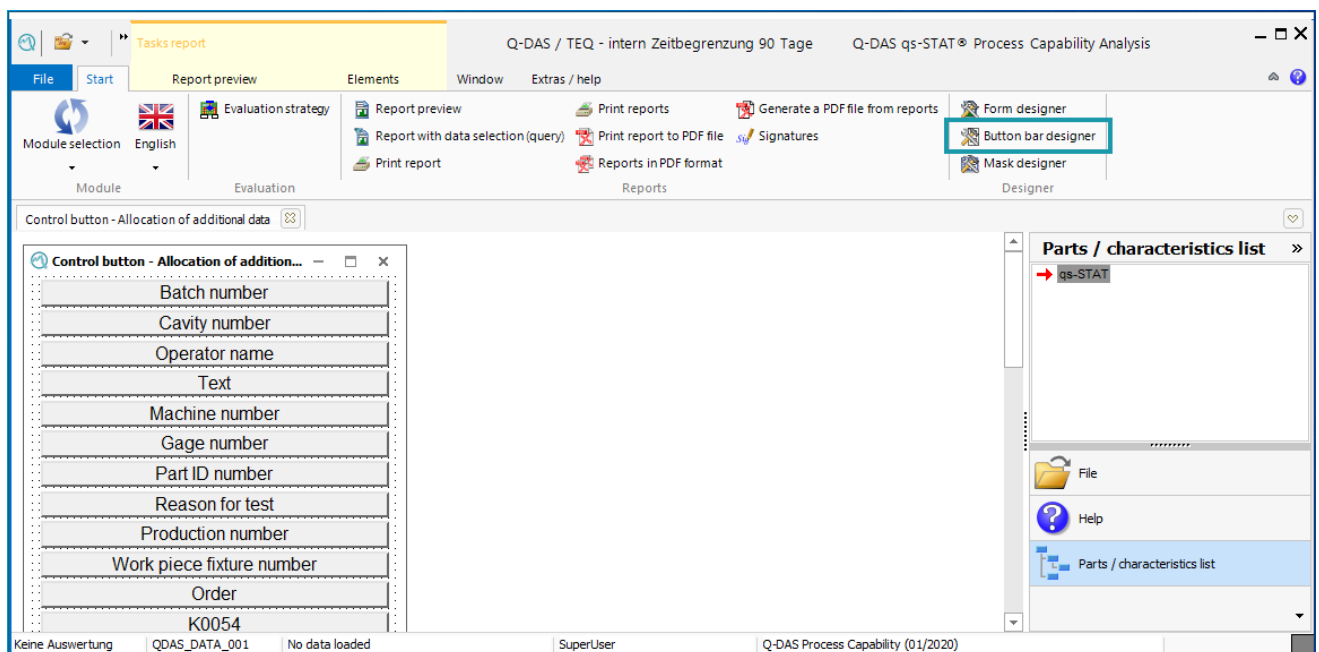


3.2 Aufruf als Funktion einer Q-DAS Applikation

Gestartet als Funktion innerhalb einer Q-DAS Applikation verwendet der Buttonleisten-Designer, zusätzlich zu der Lizenz des gestarteten Moduls, die Lizenz des Formulardesigners. Die im Buttonleisten-Designer angebotenen Funktionen, Analysemethoden und Grafiken sind modulabhängig und entsprechen dem gestarteten Modul.

In den Q-DAS Applikationen erfolgt der Aufruf des Buttonleisten-Designer über die Schaltfläche „Buttonleisten-Designer“ in der Registerkarte „Start“ der Multifunktionsleiste. Sofern eine Formulardesigner-Lizenz vorhanden ist aber die Schaltfläche „Buttonleisten-Designer“ nicht sichtbar, kann diese über die Konfiguration der Multifunktionsleiste aktiviert werden.

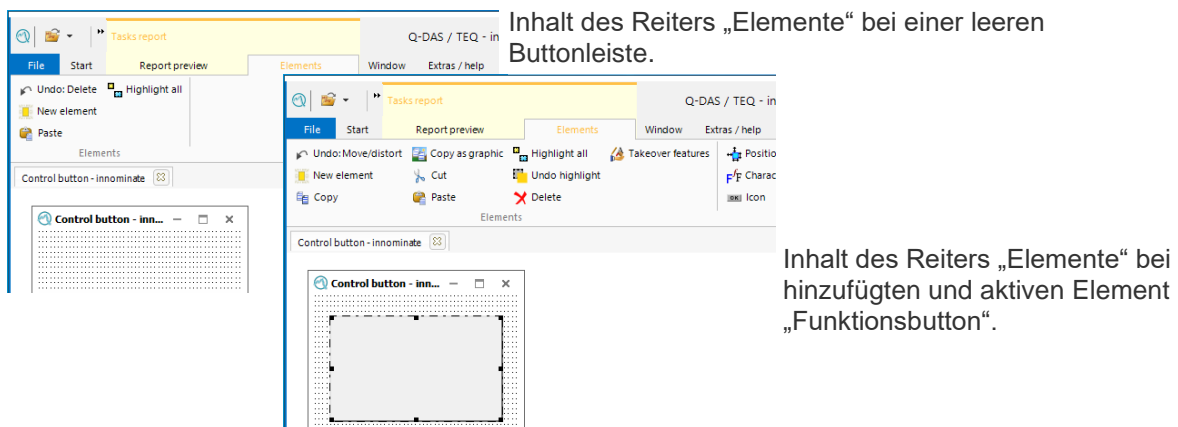
Im Folgenden abgebildet ist die in der Standardauslieferung enthaltene Buttonleistenkonfigurationsdatei „Allocation of additional data“ im Buttonleisten-Designers, welcher als Funktion in qs-STAT Prozessanalyse aufgerufen wurde.



4 Aufbau der Bedienoberfläche im Buttonleisten-Designer

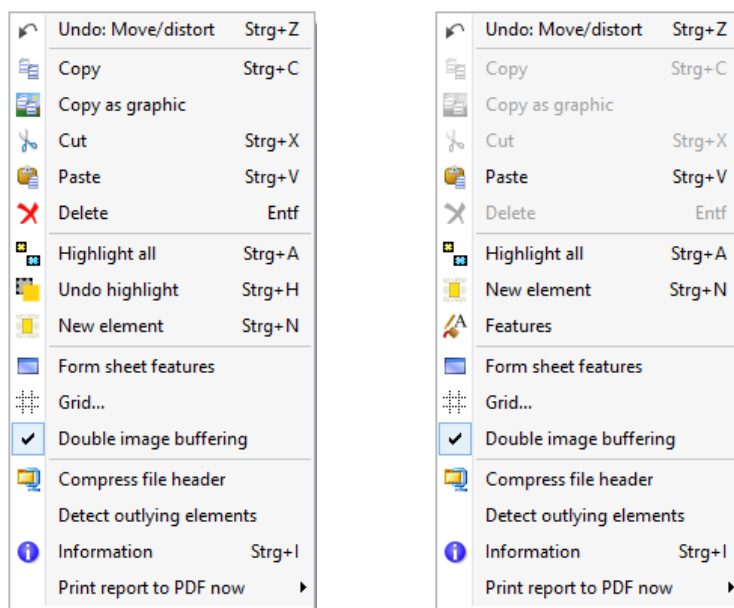
Neben der Bedienoberfläche innerhalb des Fensters „Buttonleisten-Designer“ sind zusätzlich verschiedene Navigations- und Bedienflächen in der Multifunktionsleiste untergebracht. Der Inhalt der Multifunktionsleiste wird kontextabhängig dargestellt.

So werden bspw. im Reiter „Elemente“ die einzelnen Elemente entsprechend dem Inhalt eingeblendet.



Alle Funktionen der Multifunktionsleiste werden auch im Kontextmenü angeboten. Auch hier wird ein unterschiedlicher Inhalt angeboten, je nachdem, wo ein rechter Mausklick ausgeführt wird.

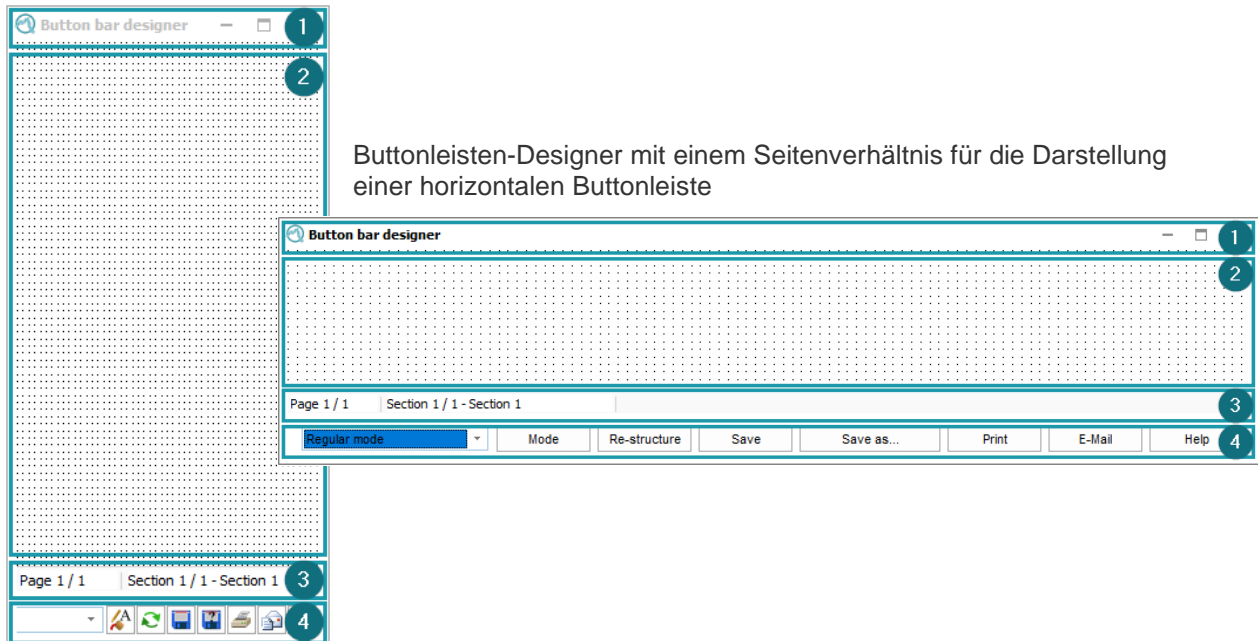
Hier bspw. links das Kontextmenü des Elements „Funktionsbutton“ neben dem Kontextmenü einer leeren Buttonleiste.




Aufbau der Bedienoberfläche im Buttonleisten-Designer

Die Bedienoberfläche im Buttonleisten-Designer besteht im Wesentlichen aus vier Bereichen.

Buttonleisten-Designer mit einem Seitenverhältnis für die Darstellung einer vertikalen Buttonleiste



1. Infoleiste oben
Die Infoleiste oben enthält u.a. die Bezeichnung der Buttonleiste.
2. Zeichenfläche
Innerhalb der Zeichenfläche wird der Inhalt einer Buttonleiste vorgegeben. Mit einem Rechtsklick auf die Zeichenfläche können die Grundeinstellungen der Buttonleiste konfiguriert werden wie bspw. Rastereinstellungen, Zoomfaktor, Seitenformat oder neue Elemente hinzugefügt werden.
3. Infoleiste unten
Die Infoleiste unten hat im Buttonleisten-Designer keine Bedeutung.
Im Gegensatz zu einem Formular designer, welcher mehrere Sektionen oder in Abhängigkeit vom geladenen Datenbestand mehrere Seiten enthalten kann, besteht eine Buttonleiste immer aus nur einer Seite einer Sektion.
4. Bedienleiste
 - Die Darstellung der Schaltflächen ist abhängig von der Breite des Fensters. Steht für die Bedienleiste nur wenig Platz zur Verfügung, so werden statt der Schaltflächen die Symbole dargestellt.
 - Darstellung der Ausgabe
Über das Aufklappenmenü kann die Darstellung der eingebundenen K-Felder innerhalb der Zeichenfläche gewählt werden.

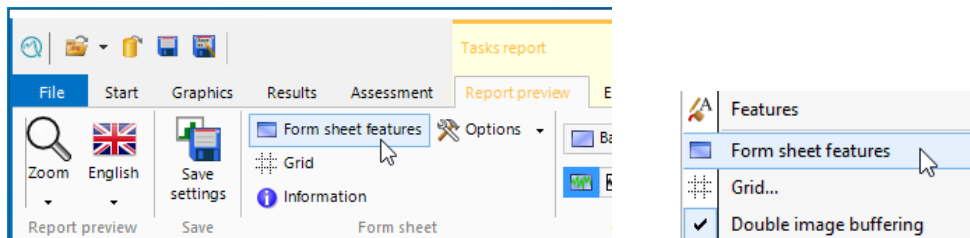


- **Normale Ausgabe**
Die Ausgabepunkte werden, wie gewählt, als Kurztext, Langtext, Inhalt usw. dargestellt.
- **Normale Ausgabe + Rahmen**
Sofern die eingebundenen Elemente nicht bereits einen Rahmen haben, werden hier zur normalen Ausgabe die Elemente mit einem Rahmen dargestellt.
- **Schlüsselfelder**
Die Ausgabepunkte werden nur mit K-Feld-Nummern dargestellt.
- **Schlüsselfelder + Rahmen**
Sofern die eingebundenen Elemente nicht bereits einen Rahmen haben, werden hier zur Schlüsselfeldausgabe die Elemente mit einem Rahmen dargestellt.
- **Modus**
Mit dieser Schaltfläche kann zwischen dem Ansichts- und Bearbeitungsmodus gewechselt werden. Der Bearbeitungsmodus wird benötigt, um die Buttonleisten zu erstellen oder anzupassen. Beim Aktivieren des Ansichtsmodus wird eine Vorschau der tatsächlichen Ansicht der Buttonleiste dargestellt. Der Ansichtsmodus dient nicht nur der reinen Darstellung. In dem Ansichtsmodus ist auch das Ausführen der Schaltflächenkonfiguration möglich.
- **Neuaufbau**
Wenn eine vorgenommene Änderung nicht sofort sichtbar ist, kann mit dem Klick auf diese Schaltfläche die Buttonleiste neu aufgebaut und damit aktualisiert werden.
- **Speichern**
Die bereits geladene Buttonleistenkonfigurationsdatei wird in den bisherigen Dateipfad unter den gleichen Namen zurückgespeichert. Die geöffnete Datei wird mit vorgenommenen Änderungen ohne weitere Rückfragen überschrieben.

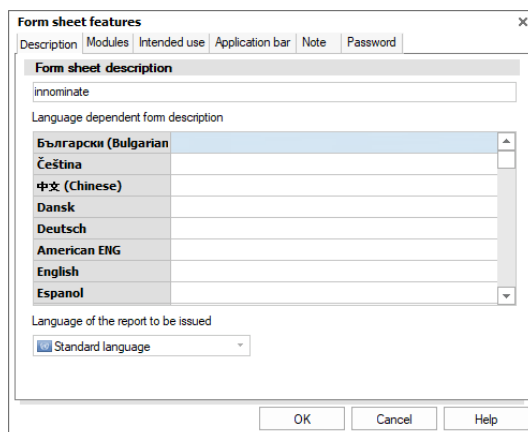
Sofern die Datei neu erzeugt und damit noch nicht gespeichert wurde, wird automatisch ein „Speichern unter“ Dialog geöffnet.
- **Speichern unter**
Beim Klick auf diese Schaltfläche wird ein Dialog geöffnet, über den ein neuer Speicherort für die geöffnete Buttonleistenkonfigurationsdatei festgelegt werden kann. Somit kann eine Kopie der geöffneten Buttonleistenkonfigurationsdatei angelegt werden.
- **Drucken**
Über den Dialog „Drucken“ kann vorgegeben werden, wie die geöffnete Buttonleistenkonfigurationsdatei gedruckt werden soll. Die gedruckte Darstellung entspricht dem Ansichtsmodus. Diese Funktion wurde ursprünglich für die Verwendung im Formulardesigner entwickelt.
- **E-Mail**
Sofern ein E-Mail-Client installiert wird, wird für die geöffnete Buttonleistenkonfigurationsdatei eine JPG-Datei erzeugt und per E-Mail versendet. Bei fehlendem E-Mail-Client wird ein Hinweis ausgegeben. Diese Funktion wurde ursprünglich für die Verwendung im Formulardesigner entwickelt.
- **Hilfe**
Q-DAS Hilfe im Standardbrowser aufrufen.

5 Buttonleisten Eigenschaften

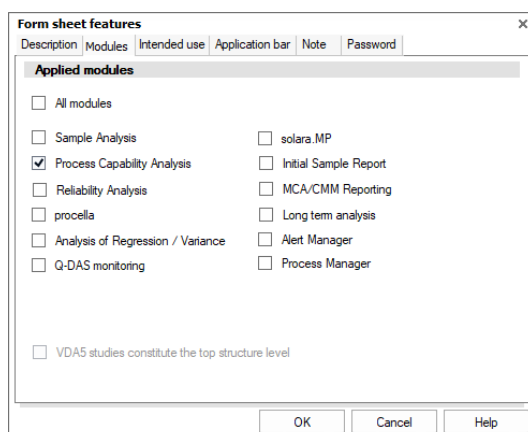
Die grundlegende Konfiguration einer Buttonleiste erfolgt über den Dialog „Formulareigenschaften“. Dieser kann über die Multifunktionsleiste oder dem Kontextmenü der Zeichenfläche des Buttonleisten-Designers aufgerufen werden.



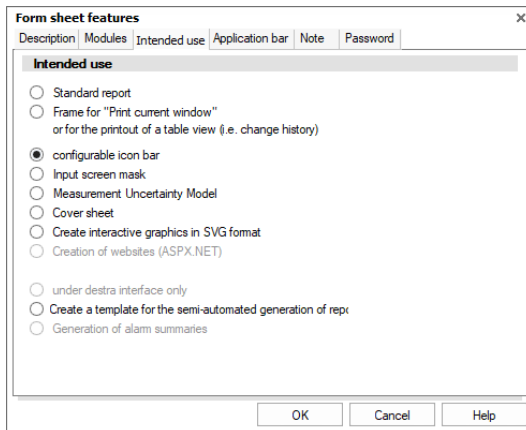
Dialog „Formulareigenschaften“ im Buttonleisten-Designer



Jede Buttonleiste hat einen Namen, welcher für die Darstellung in den Q-DAS Applikationen verwendet wird. Der Buttonleistenname kann abweichen von dem Namen der Buttonleistenkonfigurationsdatei. Werden die Buttonleisten in verschiedenen Sprachgebieten verwendet, so kann pro Sprache ein abweichender Name definiert werden.



Die im Buttonleisten-Designer angebotenen Funktionen, Analysemethoden, Ausgabepunkte und Grafiken sind modulabhängig. Daher ist es erforderlich zu definieren für welches Modul die Buttonleisten zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Vorauswahl entspricht dem Modul in welchem der Buttonleisten-Designer gestartet wurde.



Form sheet features

Description | Modules | Intended use | Application bar | Note | Password

Intended use

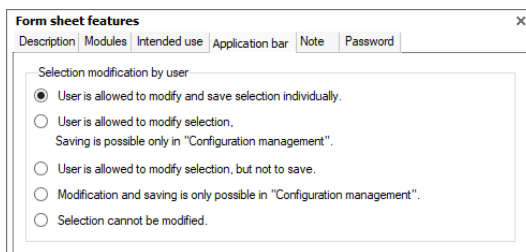
- Standard report
- Frame for "Print current window" or for the printout of a table view (i.e. change history)
- configurable icon bar
- Input screen mask
- Measurement Uncertainty Model
- Cover sheet
- Create interactive graphics in SVG format
- Creation of websites (ASPX.NET)

under destra interface only

- Create a template for the semi-automated generation of repr
- Generation of alarm summaries

OK Cancel Help

Der Q-DAS Designer dient als Grundlage zum Erstellen von Berichtsvorlagen, Masken und Buttonleisten. Je nach dem in welcher Form dieser gestartet wird stehen unterschiedliche Funktionen und Elemente zur Verfügung. Gestartet als Buttonleisten-Designer werden automatisch die Funktionen und Elemente zum Erstellen von konfigurierbaren Bedienleisten geladen. Daher wird hier unter Verwendungszweck „konfigurierbare Bedienleiste“ vorgegeben. Alle anderen Verwendungszwecke werden in separaten Dokumenten beschrieben. Diese finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.q-das.com/de/service/support-hotline#faqs>.



Form sheet features

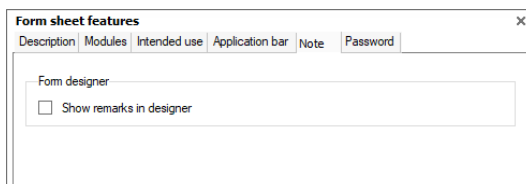
Description | Modules | Intended use | Application bar | Note | Password

Selection modification by user

- User is allowed to modify and save selection individually.
- User is allowed to modify selection.
Saving is possible only in "Configuration management".
- User is allowed to modify selection, but not to save.
- Modification and saving is only possible in "Configuration management".
- Selection cannot be modified.

In der Registerkarte „Bedienleiste“ sind die Benutzerrechte hinterlegt, welche bei Verwendung der Buttonleiste mit den Datenbankselektions-Buttons herangezogen werden.

Die Funktionsweise der einzelnen Optionen ist im Zusammenhang mit den Datenbankselektions-Buttons im Kapitel [Buttonleiste Elemente - Gruppe „Datenbankselektions-Button“](#) beschrieben.



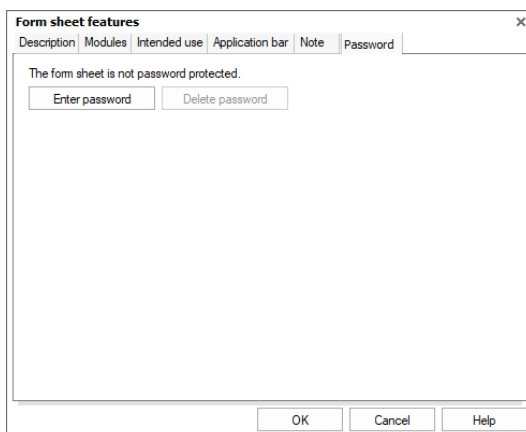
Form sheet features

Description | Modules | Intended use | Application bar | Note | Password

Form designer

Show remarks in designer

In den Q-DAS Applikationen ist an vielen Stellen das Einblenden von Hinweisen in bspw. die Einzelwerte in den Grafiken möglich. Diese Funktion wurde ursprünglich für das Einblenden von Hinweisen in digitalen Berichten entwickelt und hat bei der Verwendung von Buttonleisten keine Bedeutung.



Form sheet features

Description | Modules | Intended use | Application bar | Note | Password

The form sheet is not password protected.

Enter password Delete password

OK Cancel Help

Durch die Vergabe eines Passwortes wird eine Buttonleisten-konfigurationsdatei (DEF) vor Bearbeitung durch andere Benutzer geschützt. Der Passwortschutz gilt nur für die Bearbeitung der DEF-Datei im Buttonleistendesigner und nicht für die eigentliche Verwendung der Buttonleiste in den Q-DAS Applikationen.

Das Zurücksetzen eines Passwortschutzes ist nur durch die Eingabe des Passwortes möglich.

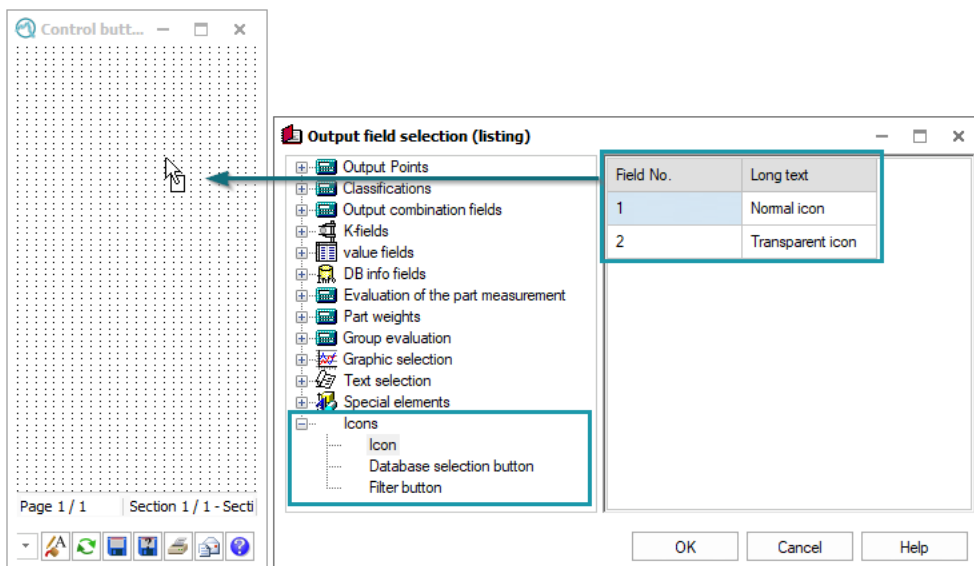
6 Buttonleisten Elemente - Übersicht

Der elementare Bestandteil einer Buttonleiste sind die Elemente „Buttons“. Grundsätzlich gibt es drei Gruppen der Elemente „Buttons“.

- **Button**
Die Elemente „Buttons“ ermöglichen das Ausführen verschiedener Funktionen sowie das automatisierte Durchführen einer Abfolge von Befehlen mit einem Klick. Diese Button Art wird hauptsächlich in den Q-DAS Applikationen qs-STAT und O-QIS MCA/CMM angewendet.
- **Datenbankselektions-Button**
Die Verwendung von Datenselektions-Buttons ermöglicht einen vereinfachten Zugriff auf die Daten der Daten-Datenbank (Werte-Datenbank). Diese Button Art wird hauptsächlich in der Q-DAS Applikation procella angewendet.
- **Filter-Button**
Bei den Filter-Button handelt es sich um Schaltflächen für spezielle Aufgaben. Entsprechend ihrer Bezeichnung werden diese zum Ausführen von fest definierten Funktionen in den Q-DAS Applikationen verwendet. Eine individuelle Konfiguration der Filter-Buttons ist nicht vorgesehen.

Es handelt sich hierbei um einen Altbestand aus den ersten Versionen, welcher durch eine Neuentwicklung der Funktion „Schnelle Filterung in Übersichtsgrafiken“ überflüssig ist. Die „Schnelle Filterung in Übersichtsgrafiken“ ermöglicht die Erstellung von eigenen Funktionskombinationen mit individuellen Filtervorgaben für die Verwendung im Element „Button“. Datei | Konfigurationen | Allgemeine Einstellungen | Allgemeine Einstellungen 1 | Schnelle Filterung für Übersichtsgrafiken.

Das Hinzufügen eines Elements „Button“ erfolgt mittels Drag & Drop, also durch das Ziehen des gewünschten Elements aus der „Ausgabepunkt Auswahl (Liste)“ und Ablegen in die Zeichenfläche des Buttonleisten-Designers.

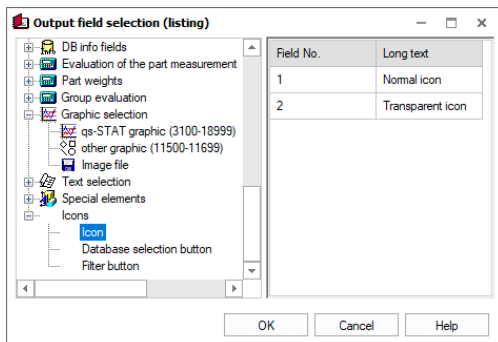


Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungskonzepte für die Elemente der Gruppen „Button“ und die der Gruppe „Datenbankselektions-Buttons“ wird die Konfiguration dieser in gesonderten Kapiteln beschrieben.

7 Buttonleisten Elemente - Gruppe „Button“

Die Gruppe bietet zwei „Button“ Elemente an. Die Handhabung beider Elemente ist gleich. Der einzige Unterschied ist die Darstellung. Sofern eine Schaltfläche mit grafischem Inhalt erwünscht ist, so ist dies über das Element „Transparenter Button“ realisierbar. Die in der Ausgabepunkt Auswahl (Liste) zur Verfügung stehende Elemente dienen einer ersten Auswahl und können über die Eigenschaften eines Button Elementes nachträglich geändert werden.

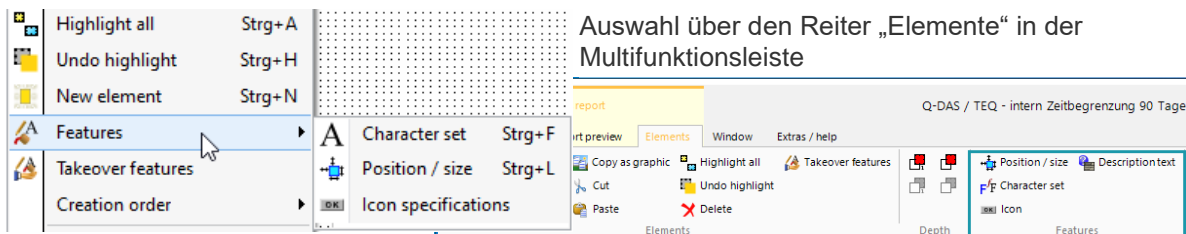
Ausgabepunkt Auswahl (Liste)



Die oben dargestellte Schaltfläche ist das Element „normaler Button“, während die Schaltfläche unten aus zwei Elementen besteht. Im Hintergrund befindet sich eine Grafikdatei. Im Vordergrund, an der gleichen Position der Grafikdatei, ist das Element „transparenter Button“ zum Auslösen der Aktion abgelegt.

Die Konfiguration des Elements „Button“ erfolgt über verschiedene Konfigurationsdialoge, welche über das Kontextmenü des Elementes oder über die Multifunktionsleiste geladen werden können.

Kontextmenüauswahl

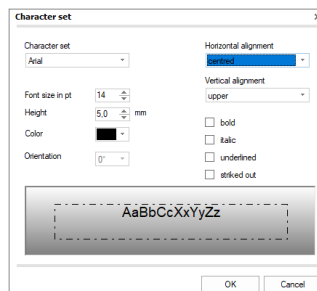


Über die Dialoge „Zeichensatz“ und „Position / Größe“ können die Beschriftung sowie die Position und Größe eines Button Elements konfiguriert werden. Die Darstellung sowie die Vorgabe der Aktionen, welche beim Klick auf das Button Elements ausgeführt werden, sind im Dialog „Button“ konfigurierbar.

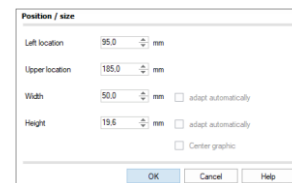
Dialog „Button“



Dialog „Zeichensatz“



Dialog „Position / Größe“



7.1 Konfigurationsdialog „Button“

Die im Dialog „Button“ zur Verfügung stehenden Funktionen und Option sind entsprechend ihren Aufgaben in verschiedene Fensterbereiche gruppiert.

7.1.1 Fensterbereich „Button-Design“

Die Konfiguration der individuellen Darstellung eines Buttons in Bezug auf die Füll- und Kontureffekte erfolgt in diesem Fensterbereich.

Icon design

Color




Icon height Icon height (pressed)
 Icon may be submerged

Frame width

Farbe (Button Art)

- Standard Button: Zum Darstellen eines grauen Buttons.
- Transparenter Button: Zum Darstellen eines transparenten Buttons, um bspw. die dahinter liegende Grafik sehen zu können. Hierbei kann die hinterlegte Grafik andere Abmessungen als der Button selbst haben.
- Farbe: Zur Auswahl einer Füllfarbe im Button.
- Hintergrundbild: Zum Hinterlegen einer Grafik im Button. Die Größe der Grafik wird entsprechend der Buttongröße skaliert.
- Neben der Button Art kann für einen Button der Kontureffekt für verschiedene Mausklick-Aktionen eingestellt werden. Dies wird durch die Vorgaben unter „Button-Höhe“ und „Rahmenbreite“ erreicht.

Beispiel einer Buttonkonfiguration

<p>Icon design</p> <p>Color <input type="text" value="Standard icon color"/></p>	<p>Durch das Aktivieren der Option „Button ist versenkbar“ wird dieser als 2D Button dargestellt.</p>	
<p>Icon height Icon height (pressed) <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="-2"/> <input checked="" type="checkbox"/> Icon may be submerged</p>	<p>Fährt man mit der Maus drüber sorgt die eingestellte Option „Button-Höhe“ für eine 3D Darstellung.</p>	
	<p>Wird der Button angeklickt, so werden für diesen die Einstellungen aus „Button-Höhe (gedrückt)“ herangezogen.</p>	

7.1.2 Fensterbereich „Beschriftung“

Für eine eindeutige Zuordnung der auszuführenden Aktion zum Button ist es sinnvoll diesen zu Beschriften.

Description



Die Beschriftung kann durch die Eingabe eines beliebigen Textes im Eingabefeld erfolgen oder durch die Auswahl eines Textes aus der Textdatenbank über die Schaltfläche „Text aus der Datenbank“.

Werden die Buttonleisten in verschiedenen Sprachgebieten verwendet, so haben die Datenbanktexte den Vorteil, dass diese beim Umschalten der Landessprache automatisch die Beschriftung eines Buttons der Landessprache angepasst wird.

7.1.3 Fensterbereich „Steuerung“

Die Bedienung der Buttonleisten kann über die Tastatur und die Maus erfolgen. Der Fensterbereich „Steuerung“ bietet die Möglichkeit die Darstellung des Mauszeigers für das Anwählen des Buttons individuell anzupassen. Des Weiteren bietet es die Möglichkeit für die Anwahl der Buttons über die Tastatur die Reihenfolge vorzugeben.

Control

Mouse pointer



Tab stop



Sofern mehrere Buttons in einer Buttonleiste verfügbar sind und diese über die Tastatur angewählt werden sollen, so kann durch die Vergabe der Haltepunkte (Tab-Stops) die Reihenfolge festgelegt werden. Bei der Vergabe der Tabulator-Haltepunkt-Nummer erfolgt keine Überprüfung. Bei Mehrfachvergabe der Tabulator-Haltepunkt-Nummer wird entsprechend der Erstellungsreihenfolge die Aktion ausgeführt, welche in dem als erstes erstellten Button hinterlegt wurde.

7.1.4 Fensterbereich „Funktionalität“

Der Fensterbereich „Funktionalität“ bietet verschiedene Elemente an zum Definieren der Aktion, welche bei einem Klick auf den Button ausgeführt wird.

Functionality

Graphics function

Function group	Function key	Function subkey	Additional key
<input type="text" value="5"/>	<input type="text" value="1150"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="0"/>

Call parameter

allocate function key

Zum Hinterlegen einer Aktion in einem Button verwenden die Q-DAS Applikationen verschiedene Kombinationen aus Funktionscodes. Für die gängigsten Funktionen steht eine Art Einrichtungshilfe zur Verfügung. Diese werden über die entsprechenden Schaltflächen aufgerufen.

- Einrichtungshilfe zum Aufruf einer qs-STAT Grafik
Über die Schaltfläche „Grafik auswählen“ und dem anschließenden Auswählen einer qs-STAT Grafik werden die zum Aufruf benötigten Funktionsschlüssel automatisch in die entsprechenden Felder eingetragen. Wählt man bspw. die qs-STAT Grafik „3100, Werteverlauf Einzelwerte“ aus, so wird die Funktionscode Kombination „1, 3100, 0, 0“ eingetragen.

Function group	Function key	Function subkey	Additional key
<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="3100"/>	<input type="text" value="0"/>	<input type="text" value="0"/>

- Manuelle Eingabe einer Funktionscode Kombination
Zum Ausführen von Funktionen, wie bspw. wechseln der Datenbankverbindung, öffnen einen Prüfplanes oder eine andere Applikation in den Vordergrund zu bringen, stehen in den Q-DAS Applikationen verschiedene Funktionscode Kombinationen zur Verfügung. Die vollständige Auflistung finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.q-das.com/de/service/support-hotline#faqs|||>.

Hier ein kleiner Auszug aus Funktionscode Kombinationen im O-QIS MCA/CMM-Reporting:

Function code combinations in O-QIS MCA/CMM Reporting Function	Fct. group	Fct. no.	Fct. subno.	Additional no.
Stop CMM Reporting	4	13010	0	0
Start CMM reporting	4	13010	1	0
Reject measurement (red)	4	13020	0	0
Save attribute and/or event for the measured value. Specification of call parameters is required. Call parameter: "K0005=x; K0002=x" >>Not callable as script<<	4	13020	1	0
Take over measurement (green) with assignment of events to all characteristics of the part	4	13020	1	0
Accept measurement (green) with assignment of events only to the alarmed features	4	13020	1	1
Accept measurement (green) with individual event assignment for alarms	4	13020	1	2
Take over measurement (green) with individual event assignment for alarms for groups	4	13020	1	3

- **Einrichtungshilfe für die Ausgabe von Berichten**
Für die Ausgabe eines Berichtes über einen Button stehen drei verschiedene Schaltflächen zur Verfügung. Nach dem Klick auf eine der Schaltflächen wird der Dialog für die Auswahl einer Berichtsvorlagendefinitionsdatei eingeblendet. Alle drei Schaltflächen arbeiten gleich. Nach der Auswahl der Berichtsvorlage werden die zum Aufruf benötigten Funktionsschlüssel automatisch in die entsprechenden Felder eingetragen. Zusätzlich wird der vollständige Pfad inkl. den Dateinamen der ausgewählten Berichtsvorlage in das Feld Aufrufparameter hinterlegt.

Function group	Function key	Function subkey	Additional key
1	1730	1	0

Call parameter
<div style="border: 2px solid blue; padding: 2px; display: inline-block;"> Report Print PDF </div> Q-DAS script Query

- **Bericht:** Der Bericht wird innerhalb einer Q-DAS Applikation dargestellt.
 - **Drucken:** Der Bericht wird auf einen physikalischen Drucker ausgegeben.
 - **PDF:** Der Bericht wird in eine PDF-Datei gespeichert.
-
- **Einrichtungshilfe für den Aufruf von Q-DAS Skripten**
Mit den Q-DAS Skripten ist das automatisierte Durchführen einer Abfolge von Befehlen möglich. Das Hinterlegen eines Skriptes zu einem Button erfordert Kenntnisse im Umgang mit den Q-DAS Skripten. Dieser ist in einem separaten Dokument beschrieben. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.q-das.com/de/service/support-hotline#faqs>

Die Schaltfläche „Q-DAS Skript“ ermöglicht das Einbinden und das Bearbeiten eines vorhandenen Q-DAS Skriptes. Nach der Auswahl der Skriptdatei werden die zum Aufruf benötigten Funktionsschlüssel automatisch in die entsprechenden Felder eingetragen. Der unter Aufrufparameter hinterlegte Skriptdateiname dient nur als Hinweis, da der Skriptinhalt im Button hinterlegt wird.



Wird ein Button für den Aufruf eines Q-DAS Skriptes konfiguriert, so wird der Inhalt des Skriptes in die Buttonleistendefinitionsdatei hinterlegt. Dies bedeutet, dass an der Skriptdatei vorgenommene Änderungen nicht automatisch in den Button und die Buttonleistendefinitionsdatei übertragen werden.

- **Einrichtungshilfe für den Aufruf von Selektionen**
Sind im Dialog „Lesen aus der Datenbank“ Selektionen vorhanden, so können diese über die Schaltfläche „Selektionen“ für den Aufruf in einem Button hinterlegt werden. Nach der Auswahl einer Selektion werden die zum Aufruf benötigten Funktionsschlüssel automatisch in die entsprechenden Felder eingetragen. Zusätzlich wird der Selektionsname im Feld Aufrufparameter hinterlegt.



Für den Aufruf von Selektionen in den Buttons, wird der Selektionsname in die der Buttonleistendefinitionsdatei hinterlegt. Dies bedeutet, dass an der Selektion vorgenommene Änderungen automatisch in den Button übertragen werden. Mit einem Umbenennen der Selektion wird die Verknüpfung zum Button ungültig. Der Button ist neu zu konfigurieren.

- Buttonaktion über Funktionstaste auslösen
 Sofern die Verwendung der Funktionstasten einer Tastatur zum Auslösen der im Button hinterlegten Aktion erwünscht ist, so wird zunächst die Funktionstastenbezeichnung über die Auswahlliste ausgewählt und die Zuweisung zum Button über die Schaltfläche „Funktionstaste zuweisen“ bestätigt.

allocate function key

no function key assign function key

Wird einem Button eine Funktionstaste zugewiesen, so wird die Kombination des Funktionscodes neben der Funktionstastenbezeichnung hinterlegt.

Vor der Zuweisung

allocate function key

F6 (free)

no function key

F6 (free)

F7 (free)

F9 (5.300.0)

F11 (free)

Nach der Zuweisung

allocate function key

F6 (5.1154.0)

7.1.5 Fensterbereich „Schritt für Schritt“

Bei Verwendung von Projekten im Projektstatus werden mit Hilfe der „Schritt für Schritt“ Funktionen Abläufe definiert sowie der Status der Bearbeitung visuell dargestellt.

"step by step"

Work step ID Show status

0 left right



Es handelt sich hierbei um einen Altbestand aus den ersten Versionen. Aufgrund von geringen Nachfragen steht das Anlegen von Projekten seit der Version 11 nicht mehr zur Verfügung.

7.1.6 Fensterbereich „Farbumschaltung bei definierten Funktionen“

Bei der Verwendung der Funktionskombination zum Ein- bzw. Abschalten der automatischen Bestätigung in der Q-DAS Applikation O-QIS MCA/CMM-Reporting kann in diesem Fensterbereich eine Farbauswahl für eine optische Unterscheidung zwischen aktiviert und deaktiviert konfiguriert werden.

Switch of colours for defined functions

Switch of colours enabled

2nd color

Erst durch die Eingabe der Funktionskombination „Temporäres Abschalten der automatischen Bestätigung“ (4, 13050, 9) werden die Felder im Fensterbereich „Farbumschaltung bei definierten Funktionen“ für die Konfiguration aktiviert.

Function group

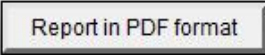
Function key

Function subkey

Additional key

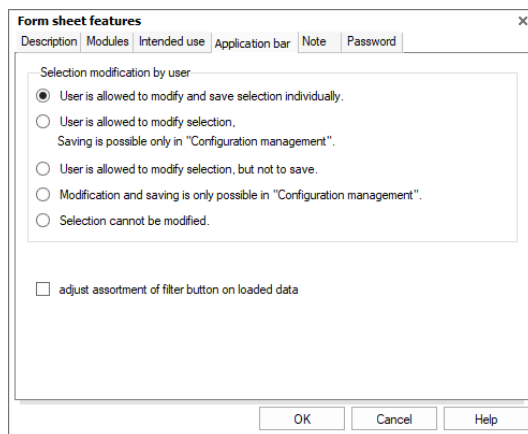
Fensterbereich „Vorschau“

Die im Dialog „Button“ vorgenommene Konfiguration wird in dem Fensterbereich „Vorschau“ direkt herangezogen. Somit erhält man bereits während der Konfiguration einen Einblick auf die Buttdarstellung.



8 Buttonleiste Elemente - Gruppe „Datenbankselektions-Button“

Für die Verwendung der Datenbankselektions-Buttons in den Buttonleisten können verschiedene Richtlinien festgelegt werden. Mit den Richtlinien wird festgelegt, ob und in welcher Weise ein Benutzer den Schnellzugriff eines Datenbankselektion-Buttons anpassen darf. Die Konfiguration erfolgt über den Reiter „Bedienleiste“ in dem Dialog „Formulareigenschaften“ und gilt für die gesamte Buttonleiste.

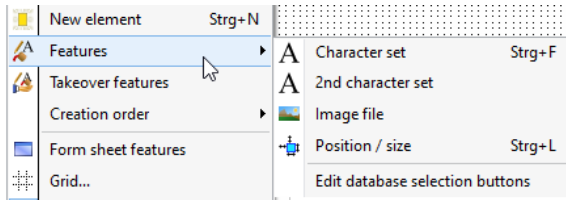


- Der Benutzer kann die Auswahl für sich ändern und speichern
Jeder Benutzer kann für sich selbst den Inhalt eines Datenbankselektions-Buttons individuell abspeichern. Die Benutzerrechte spielen hierbei keine Rolle.
- Der Benutzer kann die Auswahl ändern, Speichern ist nur im „Konfigurationsmanagement“ möglich
Jeder Benutzer hat die Möglichkeit den Inhalt eines Datenbankselektion-Buttons zu ändern, aber nicht abzuspeichern. Das Speichern kann nur über das Konfigurationsmanagement mit den Administrationsrechten erfolgen.
- Der Benutzer kann die Auswahl ändern, aber nicht speichern
Jeder Benutzer hat die Möglichkeit den Inhalt eines Datenbankselektion-Buttons zu ändern. Das Abspeichern wird grundsätzlich nicht zugelassen. Nach dem Neustart der Q-DAS Applikation wird die Auswahl auf die ursprüngliche Konfiguration zurückgestellt.
- Ändern und Speichern ist nur im „Konfigurationsmanagement“ möglich
Die Benutzer können weder den Inhalt auswählen noch speichern. Das Ändern und Speichern des Inhaltes eines Datenbankselektions-Buttons ist nur über das Konfigurationsmanagement mit den Administrationsrechten möglich.
- Die Auswahl kann nicht geändert werden
Die im Buttonleisten-Designer vorgenommene Konfiguration des Inhaltes kann generell nicht geändert werden.
- Auswahl der Filterbuttons an geladene Daten anpassen
Wird in procella ein Datenbankselektions-Button mit Teileauswahl verwendet, ermöglicht diese Option eine Weitergabe an K-Feld-Informationen an nachgelagerte Funktionen. Diese sind nur im Rahmen eines Projektes zu verwenden. Der Einsatz dieser Option wird daher ausschließlich vom Projektbetreuer definiert und eingesetzt. Eine generelle Erläuterung ist hier nicht möglich.

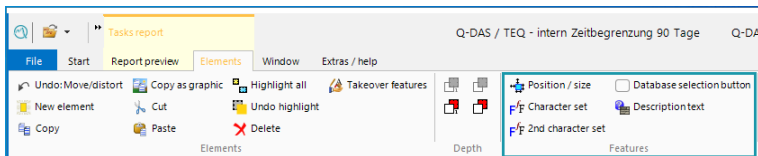
8.1 Überblick der Konfigurationsdialoge für „Datenbankselektions-Button“

Die Konfiguration des Elements „Datenbankselektions-Button“ erfolgt über verschiedene Konfigurationsfenster, welche über das Kontextmenü des Elementes oder über die Multifunktionsleiste geladen werden können.

Kontextmenüauswahl

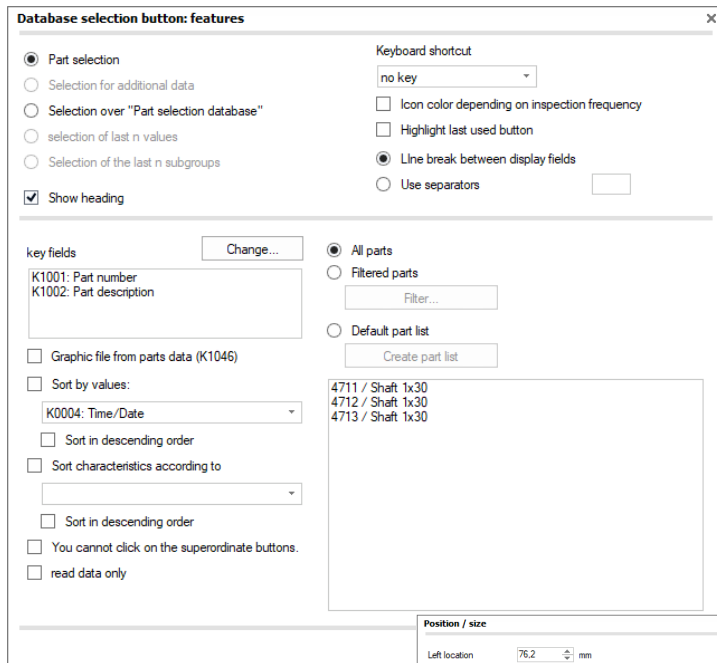


Auswahl über den Reiter „Elemente“ in der Multifunktionsleiste

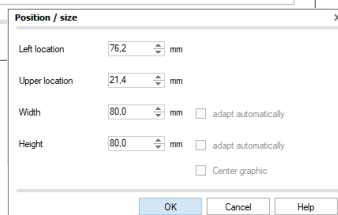


Die Darstellung eines Datenselektions-Buttons ist über die Dialoge „Zeichensatz“, „2. Zeichensatz“, „Bilddatei“ und „Position / Größe“ konfigurierbar. Die Auswahl der Daten für den Zugriff auf die Daten-Datenbank (Werte-Datenbank) ist über den Dialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“ zu konfigurieren.

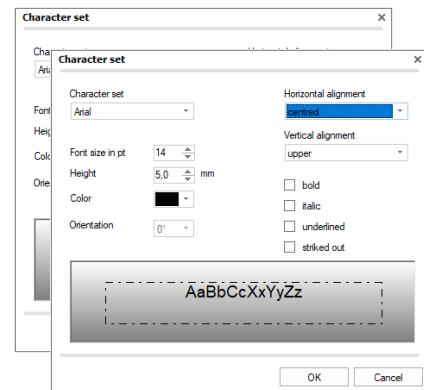
Dialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“ für Teileauswahl



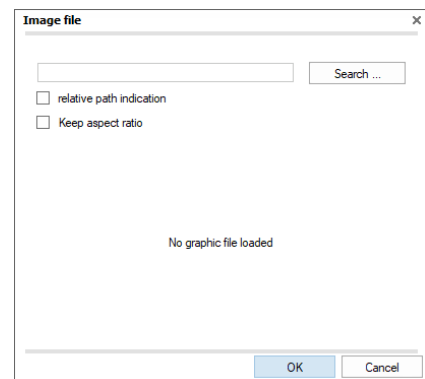
Dialog „Position / Größe“



Dialoge „Zeichensatz“ und „2. Zeichensatz“



Dialog „Bilddatei“



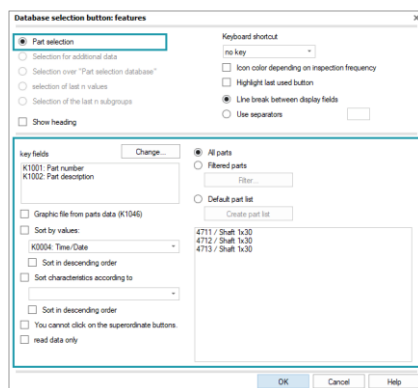
8.2 Konfigurationsdialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“

Der Dialog Datenbankselektion-Button bietet die Möglichkeit dem Benutzer nur das Einlesen eines konfigurierten Datensatzes zu ermöglichen oder eine gewisse Auswahl von Datensätzen zum Einlesen zur Verfügung zu stellen. Zum Einschränken der Auswahlliste stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

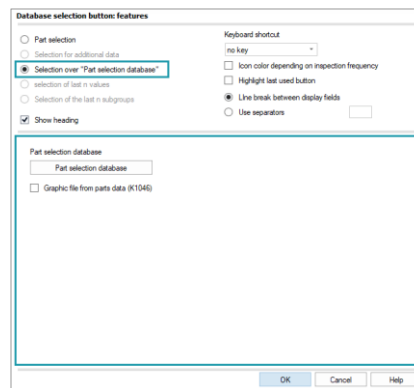
- **Teileauswahl**
Zum direkten Auswählen eines Datensatzes.
- **Selektionen nach Zusatzdaten, letzten n Werten, letzten n Stichproben**
Zum Laden von nur einem Teil des Datenbestandes. Das Einschränken des zu ladenden Datenbestandes erfolgt über die Zusatzdaten, Anzahl an Werten oder Stichproben.
- **Selektion über „Teileauswahl Datenbank“**
Zum Auswählen eines Datensatzes über den Dialog „Teileauswahl Datenbank“.

Entsprechend der gewählten Ladeoption werden im unteren Fensterbereich die Optionen zum Einschränken des Ladebestandes eingeblendet. Die unterschiedliche Konfiguration der verschiedenen Ladeoptionen wird in nachfolgenden Unterkapiteln erläutert.

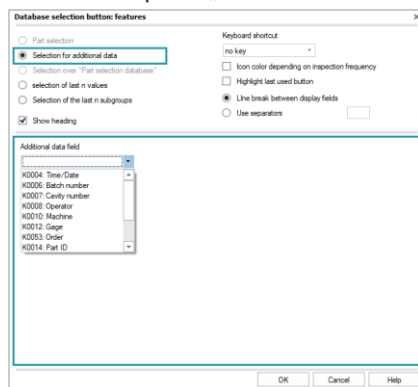
Aktiviere Option „Teileauswahl“



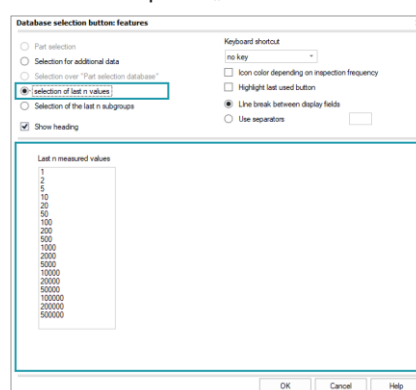
Aktiviere Option „Selektion über ‚Teileauswahl Datenbank‘“



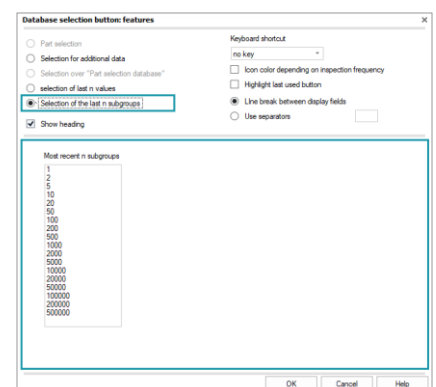
Aktiviere Option „Selektion nach Zusatzdaten“



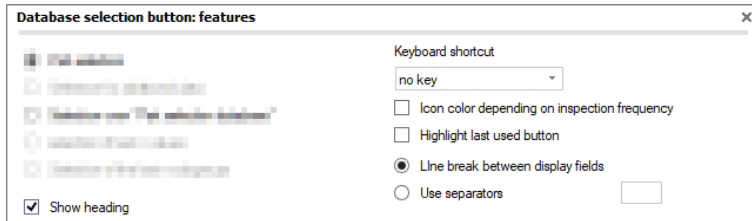
Aktiviere Option „Selektion der letzten n Werte“



Aktiviere Option „Selektion der letzten n Stichproben“

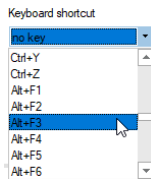


Unabhängig von der gewählten Ladeoption kann für jeden Datenbankselektions-Button eine Tastaturkombination hinterlegt werden sowie die Darstellung entsprechend dem Einfluss anderer Funktionen definiert werden.



Für alle Einstellungen in diesem Fensterbereich gilt, die Zuweisung zum Button erfolgt erst durch die Schließung des Dialoges über die Schaltfläche „OK“.

- **Überschrift anzeigen**
Mit dieser Option werden die Überschriften im Button selbst aktiviert bzw. deaktiviert.
- **Buttonaktion über Tastaturkombination auslösen**
Sofern die Verwendung einer Tastaturkombination zum Auslösen der im Button hinterlegten Aktion erwünscht ist, so wird die gewünschte Kombination aus der Auswahlliste gewählt.



- **Buttonfarbe entsprechend Prüffrequenz**
Das Aktivieren dieser Option wird nur in der Q-DAS Applikation procella herangezogen. Entsprechend der in procella konfigurierten Prüffrequenz erfolgt ein Farbwechsel zwischen rot und grün. Aus Performancegründen nutzt hierbei die Buttonleiste 1/10 der Prüffrequenz als Intervall für die Abfrage auf die Daten-Datenbank. Bei höher eingestellten Prüffrequenzen ist die Vorgabe auf maximal 10 Minuten begrenzt.

Rot = nächste bzw. aktuelle Messung / Grün = zuletzt abgeschlossene Messung

- **Zuletzt verwendeten Button farblich hervorheben**
Hierdurch wird der zuletzt verwendete Button gegenüber den anderen Buttons farblich hervorgehoben. Die Vorgabe für den Farbwechsel wird durch die Q-DAS Applikation vorgegeben.



- Darstellung der Überschriftinhaltes
Für den Überschrifteninhalt können in einem Datenbank-Selektionsbutton verschiedene K-Felder gewählt werden. Für die Darstellung der K-Feld-Inhalte stehen als eine optische Trennung verschiedene Optionen zur Verfügung.

- Zeilenumbruch zwischen den Anzeigefeldern
Das Aktivieren dieser Option erzeugt einen Zeilenumbruch zwischen den K-Feld-Inhalten.

Part: 4711
Shaft 1x30

- Trennzeichen verwenden
Mit dem Aktivieren dieser Option kann ein freiwählbares Zeichen als Trennzeichen zwischen den K-Feld-Inhalten verwendet werden. Bei Verwendung von Trennzeichen werden alle konfigurierten K-Feld-Inhalte in einer Zeile geschrieben.

Line break between display fields

Use separators

#

Part: 4711 #Shaft
1x30

8.2.1 Direkte Teileauswahl

Die Auswahl der Option „Teileauswahl“ im Konfigurationsdialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“ ermöglicht die Konfiguration für die Vorgabe der Datensätze, welche zum Laden bzw. zur Auswahl während der Verwendung eines Buttons angeboten werden.

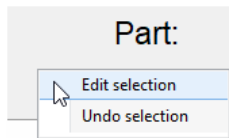
Button ohne Kontextmenü mit festkonfigurierter Auswahl zum direkten Laden eines Datensatzes.

Part: 4711
Shaft 1x30

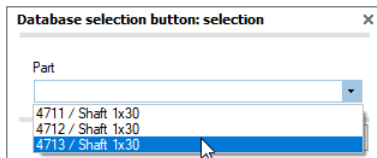
Part:

Sofern in den Formulareigenschaften einer Buttonleiste eine der Richtlinien gewählt wurde, welche dem Benutzer eine Auswahl ermöglicht, so kann dieser über das Kontextmenü eines Buttons einen Datensatz auswählen.

Kontextmenüaufruf



Auswahl eines Datensatzes



Neu zugewiesener Datensatz

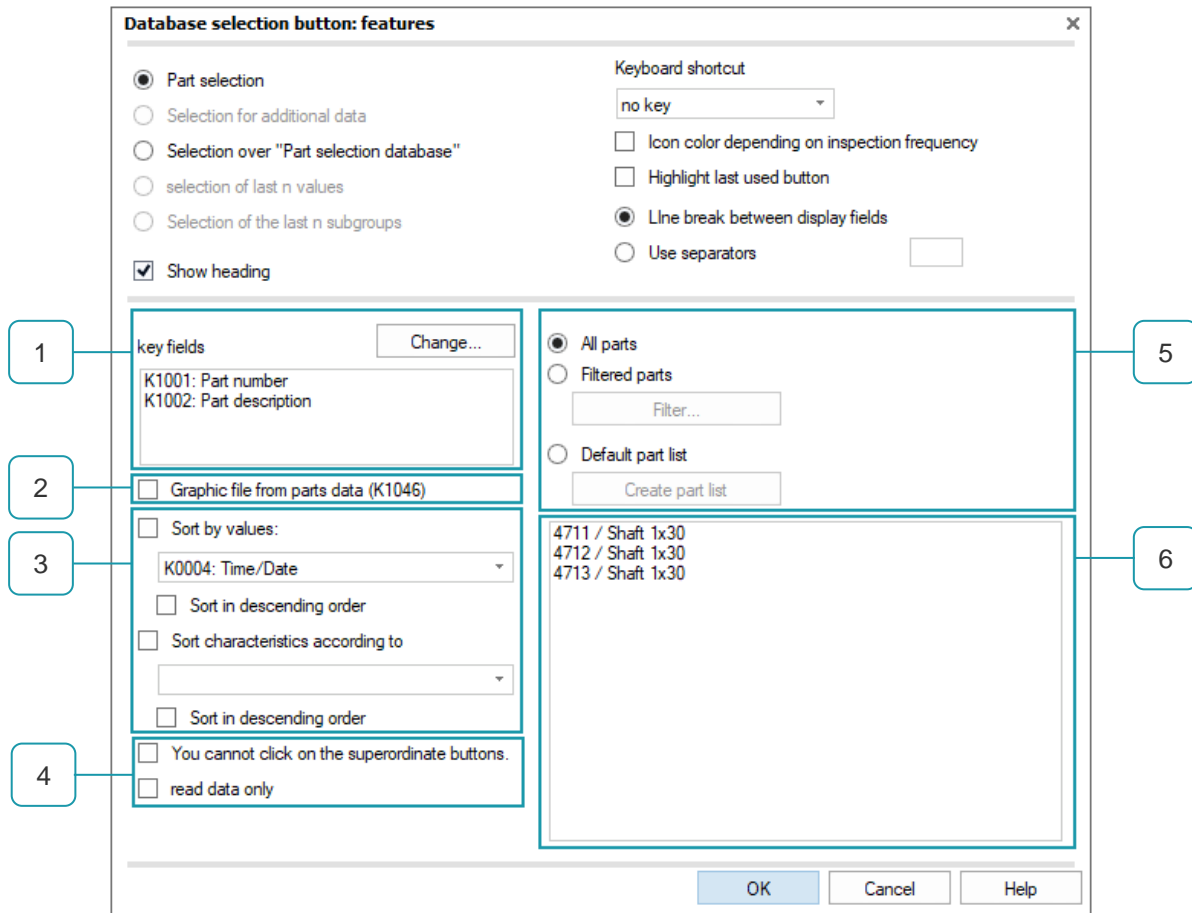
Part: 4713
Shaft 1x30



Ohne weitere Einschränkung der Ladeoptionen wird der gesamte Datensatz inkl. aller Messwerte geladen.

Aus Performancegründen wird empfohlen über mehrstufige Buttons nur den benötigten Teil der Daten zu laden.

Dialog „Datenbankselektions-Button: Eigenschaften“



1. Anzeige

Die im Fensterbereich „Schlüselfelder“ hinterlegten K-Felder werden für die Darstellung in den Buttonbeschriftungen sowie in der Auswahlliste des Kontextmenüs herangezogen. Über die Schaltfläche „Ändern“ kann eine individuelle Auswahl vorgenommen werden.

2. Hintergrundbild

Die im Datensatz unter Zeichnungsnummern (K1046) hinterlegte Grafik wird, sofern vorhanden, als Hintergrundbild verwendet. Hierbei wird die Größe der Grafik entsprechend der Buttongröße skaliert.

3. Sortieroptionen

In diesem Fensterbereich stehen diverse K-Felder auf der Merkmals- und Werteebene sowie die Auswahl der Sortierreihenfolge als Vorgabe für das Laden des Datenbestandes zur Verfügung.

4. Ladeoptionen

Werden mehrstufige Buttons verwendet mit Teileselektion auf der ersten und Zusatzdatenselektion auf der zweiten Stufe, so verhindert die aktivierte Option „Übergeordnete Elemente können nicht angeklickt werden“ das Laden vom kompletten Datensatz. Es kann nur noch eine Selektion auf Zusatzdaten ausgeführt werden.

Das Aktivieren der Option „Daten nur Lesen“ lässt kein Ändern und zurückspeichern des geladenen Datenbestandes zu.



5. Auswahlliste definieren

Sofern in den Formulareigenschaften einer Buttonleiste eine der Richtlinien gewählt wurde, welche dem Benutzer eine Auswahl ermöglicht, so kann dieser über das Kontextmenü eines Buttons einen Datensatz auswählen. Der Inhalt der Auswahlliste ist in diesem Fensterbereich zu konfigurieren.

- **Alle Teile**
Mit dieser Option erhält der Benutzer in der Buttonauswahlliste alle Datensätze der angebenen Daten-Datenbank zugewiesen.
- **Gefilterte Teile**
Mit dieser Option erhält der Benutzer in der Buttonauswahlliste nur die Datensätze aufgelistet, welche den Filterbedingungen des ausgewählten Filters unterliegen. Über die Schaltfläche „Filter“ kann ein Teilefilter ausgewählt werden, welcher zuvor als komplexer Filter angelegt wurde. Es handelt sich hierbei um eine statische Auswahl, da die ausgewählte Filterbedingung in der Buttonleistendefinitionsdatei abgespeichert wird.
- **Vorgegebene Teileliste**
Über die Option „Vorgegebene Teileliste“ kann eine individuelle Zusammenstellung der Datensätze für die Auswahlliste angelegt werden. Über die Schaltfläche „Teileliste erstellen“ wird eine Auflistung der aktuell angebenen Daten-Datenbank erstellt. Die Auflistung enthält Kontrollkästchen, welche für die Aufnahme der einzelnen Datensätze in der Auflistung dienen.

6. Vorschau der Auswahlliste

In diesem Fensterbereich werden die Datensätze aufgelistet entsprechend der unter Punkt 5 „Auswahlliste definieren“ aktivierten Option und der angebenen Daten-Datenbank. Sofern in dem Vorschaufenster ein Datensatz markiert wird, gilt dieser als Standardvorgabe für die Buttonüberschrift und damit auch für die auswahlliste.

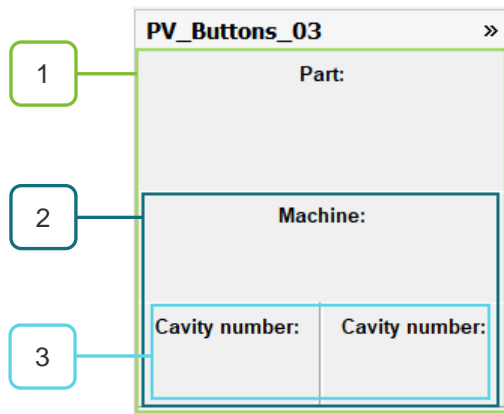
Markierter Datensatz im Vorschaufenster wird automatisch als Buttonüberschrift übernommen.



8.2.2 Mehrstufige Buttons – Laden von Teilbestand eines Datensatzes

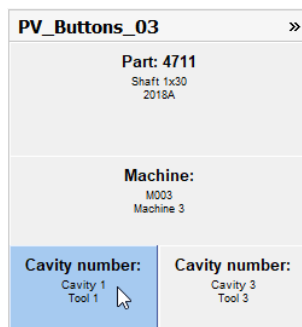
Sofern über einen Button nur ein Teil des Datenbestandes geladen werden soll, ist die Konfiguration von mehrstufigen Buttons erforderlich. Hierbei werden überlagerte Buttons, die sogenannten Stufen Buttons, erstellt, welche mit jeder weiteren Ebene den Datenbestand einschränken. So sind bspw. in der Buttonleiste „PV_Buttons_03“ aus der Standardauslieferung dreistufige Buttons konfiguriert.

Konfiguration der Buttonleiste „PV_Buttons_03“



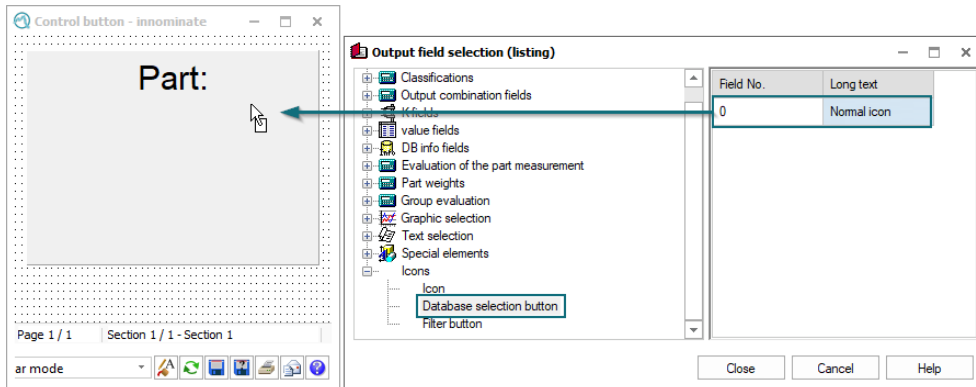
1. Stufe: Auswahl des Datenbestandes auf der Teileebene.
2. Stufe: Auswahl des Datenbestandes auf der Werteebene nach den Zusatzdaten „Maschine“.
3. Stufe: Auswahl des Datenbestandes auf der Werteebene nach den Zusatzdaten „Nest“.

So können bspw. mit der nachfolgenden Zuweisung einer Teile-, Maschinen-, und Nestnummer über einen Klick nur die Messwerte geladen werden, welche alle drei Vorgaben gemeinsam haben. Es wird nur ein Teilbestand des Datensatzes geladen.

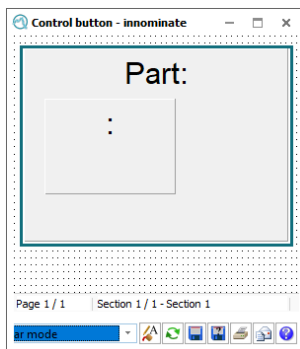


Mit einem Klick auf die blaumarkierte Schaltfläche werden alle Messwerte geladen, welche die Teilenummer „4711“, die Maschinenummer „M003“ und der Nestnummer „Cavity 1“

Das Erstellen von mehrstufigen Buttons erfolgt durch das Hinzufügen eines weiteren Datenbankselektions-Button Elements auf einen bereits vorhandenen.

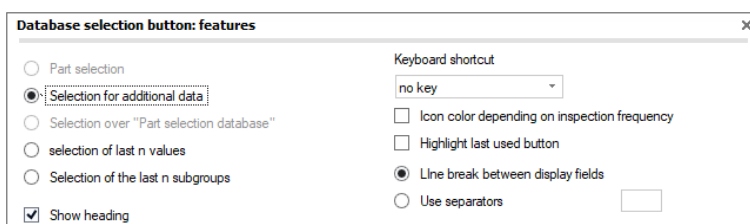


Datenbankselektions-Button mit zwei Stufen

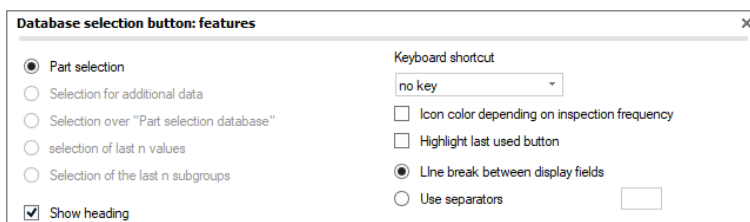


Erst durch das Erstellen eines Buttons der zweiten Stufe werden die Optionen für die Konfiguration von Teileauswahl über Zusatzdaten für die Verwendung aktiviert.

Dialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“ für den Button der Stufe 2

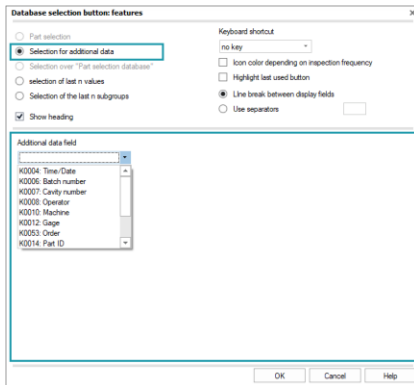


Dialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“ für den Button der Stufe 1

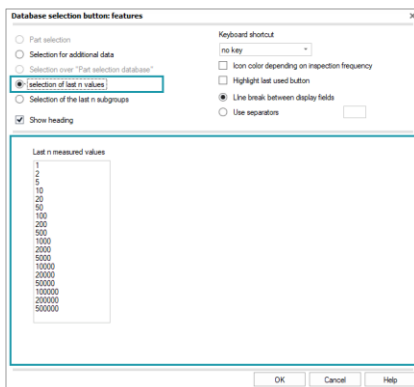


Es stehen drei Optionen für die Teileauswahl über Zusatzdaten zur Verfügung. Jede dieser Option hat andere Konfigurationsmöglichkeiten, welche beim Laden des Datenbestandes herangezogen werden.

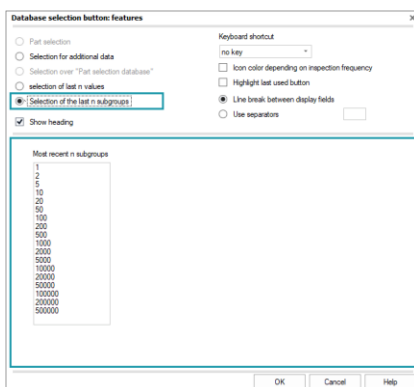
Aktivierte Option „Selektion nach Zusatzdaten“



Aktivierte Option „Selektion der letzten n Werte“



Aktivierte Option „Selektion der letzten n Stichproben“



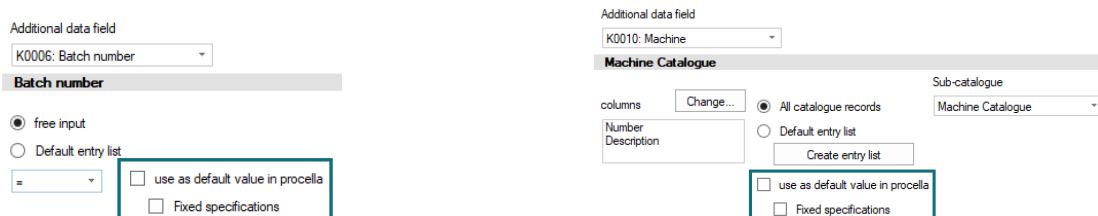
8.2.2.1 Option „Selektion nach Zusatzdaten“

Mit der aktivierten Option „Selektion nach Zusatzdaten“ kann ein Zusatzdatenfeld für das Laden über den Button definiert werden. Die Auswahlliste enthält hauptsächlich die Zusatzdatenfelder, welche in den Standard Zusatzdaten-Set definiert sind.

Die Konfiguration der Zusatzdatenfelder für die Auswahl in einem Button ist abhängig vom Typ eines Zusatzdatenfeldes. Dies sind:

- Zusatzdaten entsprechend Zeit/Datum
- Katalogbasierte Zusatzdaten
- Zusatzdaten mit freier Eingabe

Werden in der Q-DAS Applikation procella Buttonleisten mit katalogbasierten oder freien Zusatzdatenkonfigurationen in den Datenbankselektions-Buttons verwendet, so kann der Button so konfiguriert werden, dass eine automatische Übernahme der Buttonauswahl als Eintrag in das procella Zusatzdatenfeld erfolgt.

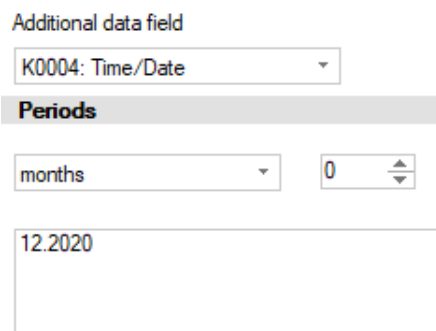


- In procella als Vorgabewert verwenden
Die Buttonauswahl wird als Eintrag in das procella Zusatzdatenfeld übernommen. Der Benutzer hat die Möglichkeit in procella die Eingabe zu korrigieren.
- Feste Vorgabe
Mit dieser Zusatzoption hat der Benutzer nicht mehr die Möglichkeit die Eingabe zu korrigieren.

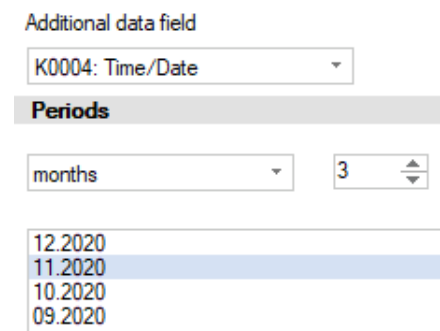
Zusatzdaten entsprechend Zeit/Datum

Sofern der Datenbestand anhand eines Zeitraums geladen werden soll, so ist eine eigene Vorgabeliste zu erstellen. Zunächst ist das gewünschte Zeit-/Datumsformat vorgegeben. Über den Zähler rechts neben dem Zeit-/Datumsformat wird entsprechend der Vorgabe die Liste um einen weiteren Eintrag ergänzt.

Zeit/Datumsliste mit aktuellem Monat



Gleiche Liste erweitert um 3 weitere Monate



Katalogbasierte Zusatzdaten

Werden katalogbasierte Zusatzdaten verwendet, so stehen bei aktivierter Option „Alle Katalogeinträge“ die zugehörigen Katalogeinträge zur Auswahl. Mit der aktivierten Option „Vorgegebene Eintragsliste“ können die zur Auswahl stehende Katalogeinträge eingeschränkt werden. Die Auswahlliste ist leer, sofern kein Katalog als Quelle hinterlegt ist.

Im Folgenden wird einem Button der zweiten Stufe der gesamte Maschinen Subkatalog „Hall 1“ für die Auswahl über den Button konfiguriert. Mit der Aktivierung des Eintrags „M002 / Machine 2“ wird der Eintrag als Standardvorgabe für den Button übernommen.

Button Konfiguration

Additional data field
 K0010: Machine

Machine Catalogue

columns Sub-catalogue
 Number Description All catalogue records **Hall 1**
 Default entry list

 use as default value in procella
 Fixed specifications

M001 / Machine 1
 M002 / Machine 2
 M003 / Machine 3
 M004 / Machine 4
 M005 / Machine 5

Mit der Standardvorgabe kann der Benutzer über einen Klick den entsprechend konfigurierten Datenbestand laden.

Part: 4711
 Shaft 1x30

Machine:
 M002
 Machine 2

Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine individuelle Auswahl treffen.

Database selection button: selection

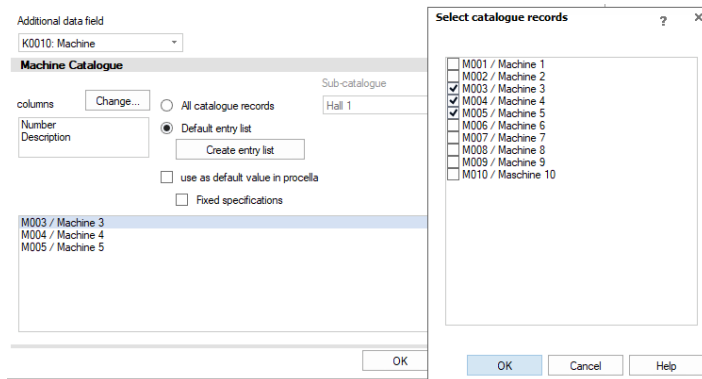
Part
 4711 / Shaft 1x30

Machine
 M002 / Machine 2
 M001 / Machine 1
 M002 / Machine 2
 M003 / Machine 3
 M004 / Machine 4
 M005 / Machine 5

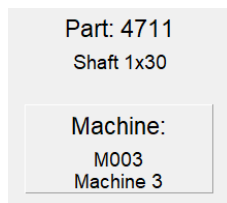
Die in der Auswahlliste zur Verfügung stehende Katalogeinträge können über die Schaltfläche „Eintragsliste erstellen“ individuell angepasst werden.

Im Folgenden ist die Auswahl des Maschinenkatalogs auf drei Einträge eingeschränkt. Der Eintrag „M003/Machine 3“ ist als Standardvorgabe für den Button definiert.

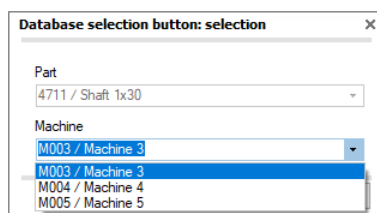
Buttonkonfiguration



Mit der Standardvorgabe kann der Benutzer über einen Klick den entsprechend konfigurierten Datenbestand laden.

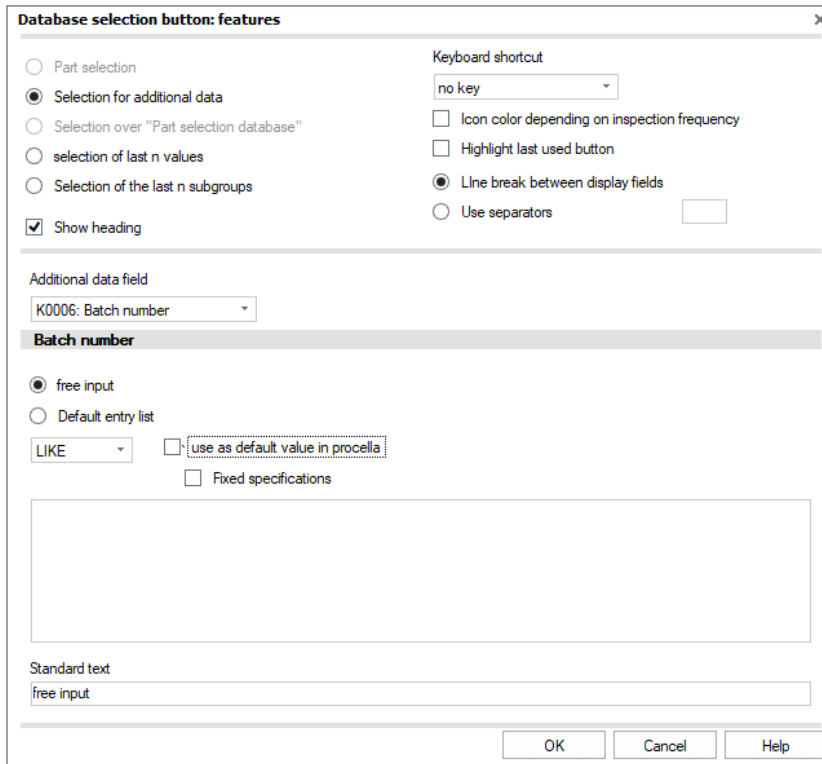


Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine individuelle Auswahl treffen.






Zusatzdaten mit freier Eingabe

Bei Verwendung von Zusatzdaten mit freier Eingabe wie Chargennummer, Auftrag oder Teileidentnummer kann für die Verwendung eine festdefinierte Vorgabe konfiguriert werden. Sofern für die Buttonleiste dem Benutzer das Recht erteilt wurde den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons anzupassen, so kann definiert werden, ob eine freie Eingabe oder eine Auswahl aus festdefinierter Liste erfolgen soll.



Da es sich bei Zusatzdatenfelder mit freier Eingabe um alphanummerische Felder handelt sind die Vergleichsoperatoren für eine Teilwortsuche oder eine Suche nach dem exakten Suchbegriff möglich. Der gewählte Vergleichsoperator gilt für alle Sucharten. Egal ob für die Suche ein festdefinierter Begriff ausgewählt oder eine manuelle Eingabe erfolgt.

	„=“ Suche nach exaktem Suchbegriff
	„LIKE“ Suche nach einem Teil des Suchbegriffs
	

Zusatzdaten mit freier Eingabe - Festdefinierte Vorgabe

Mit einer Vorgabe im Feld „Standardtext“ erhält der Button diesen Eintrag zum Laden des Datenbestandes. Ohne entsprechende Rechte kann nur der vorgegebene Datenbestand geladen werden.

Konfiguration des Buttons

Standard text

Inhalt des Buttons in der Buttonleiste

Part: 4711
 Shaft 1x30

Batch number:

Zusatzdaten mit freier Eingabe - Freie Eingabe

Mit der aktivierten Option „freie Eingabe“ und dem Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons ändern zu dürfen, kann der Benutzer über das Kontextmenü des Buttons eigenen Suchbegriff vorgeben, welcher beim Laden des Datenbestands herangezogen wird.

Database selection button: selection

Part

Batch number

OK Cancel Help

Zusatzdaten mit freier Eingabe - Vorgegebene Eintragsliste

Mit der aktivierten Option „Vorgegebene Eintragsliste“ wird das darunterliegende Feld für die Eingabe individueller Einträge freigegeben. Während der Button Verwendung kann der Benutzer über das Button Kontextmenü diese auswählen.

Button Konfiguration

Additional data field

Batch number

free input
 Default entry list

use as default value in procella
 Fixed specifications

Standard text

Mit dieser Button Konfiguration erhält der Benutzer zunächst einen Button mit der Vorgabe aus dem Feld „Standardtext“. Über das Kontextmenü des Buttons sind allerdings nur die Einträge aus der individuellen Auflistung auswählbar.

Button in der Buttonleiste

Part: 4711
 Shaft 1x30

Batch number:

Kontextmenü des Buttons

Database selection button: selection

Part

Batch number

OK Cancel Help

8.2.2.2 Option „Selektion der letzten n Werte“

Mit der aktivierten Option „Selektion der letzten n Werte“ werden die zuletzt erfassten Messwerte für das Laden herangezogen. Ohne weitere Vorgabe unter „Letzte n Messwerte“ wird über den Klick auf den Button der gesamte Datenbestand geladen. Hat ein Benutzer entsprechende Richtlinien erhalten, so kann dieser die Vorgabe zum Laden selbst auswählen.

Im Folgenden ist die Option „Selektion der letzten n Werte“ ohne weitere Vorgaben konfiguriert.

Database selection button: features

- Part selection
- Selection for additional data
- Selection over "Part selection database"
- selection of last n values
- Selection of the last n subgroups

Show heading

Last n measured values

1
2
5
10
20
50
100
200
500
1000
2000
5000
10000
20000
50000
100000
200000
500000

Diese Konfiguration führt dazu, dass der Benutzer beim Klick auf den Button den gesamten Datenbestand lädt.

Part: 4711
Shaft 1x30

Last -1 measured values:

Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine individuelle Auswahl treffen.

Database selection button: selection

Part
4711 / Shaft 1x30

Last n measured values

1
2
5
10
20
50
100
200

Wird zu der aktivierten Option „Selektion der letzten n Werte“ zusätzlich eine Vorgabe unter „Letzte n Messwerte“ getroffen, so wird beim Klick auf den Button nur die vorgegebene Anzahl an Messwerten geladen.

Database selection button: features

- Part selection
- Selection for additional data
- Selection over "Part selection database"
- selection of last n values
- Selection of the last n subgroups

Show heading

Last n measured values

1
2
5
10
20
50
100
200
500
1000
2000
5000
10000
20000
50000
100000
200000
500000

Diese Konfiguration führt dazu, dass der Benutzer beim Klick auf den Button die 50 zuletzt erfassten Messwerte lädt.

Part: 4711
Shaft 1x30

Last 50 measured values:

Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine andere Auswahl treffen.

Database selection button: selection

Part
4711 / Shaft 1x30

Last n measured values

50
100
200
500
1000
2000
5000
10000

8.2.2.3 Option „Selektion der letzten n Stichproben“

Mit der aktivierten Option „Selektion der letzten n Stichproben“ werden die zuletzt erfassten Stichproben für das Laden herangezogen. Ohne weitere Vorgabe unter „Letzte n Stichproben“ wird über den Klick auf den Button der gesamte Datenbestand geladen. Hat ein Benutzer entsprechende Richtlinien erhalten, so kann dieser die Vorgabe zum Laden selbst auswählen.



Das Verwenden dieser Option erfordert einen vollständig erfassten Stichprobenumfang. Bei unvollständig erfassten Stichproben wird beim Laden diese mit davor erfassten Messwerten aufgefüllt.

Im Folgenden ist die Option „Selektion der letzten n Stichproben“ ohne weitere Vorgaben konfiguriert.

Database selection button: features

Part selection
 Selection for additional data
 Selection over "Part selection database"
 selection of last n values
 Selection of the last n subgroups

Show heading

Most recent n subgroups

1
2
5
10
20
50
100
200
500
1000
2000
5000
10000
20000
50000
100000
200000
500000

Diese Konfiguration führt dazu, dass der Benutzer beim Klick auf den Button den gesamten Datenbestand lädt.

Part: 4711
Shaft 1x30

Last -1 subgroups:

Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine individuelle Auswahl treffen.

Database selection button: selection

Part
4711 / Shaft 1x30

Most recent n subgroups

1
2
5
10
20
50
100
200

Wird zu der aktivierten Option „Selektion der letzten n Stichproben“ zusätzlich eine Vorgabe unter „Letzte n Stichproben“ getroffen, so wird beim Klick auf den Button nur die vorgegebene Anzahl an Stichproben geladen.

Database selection button: features

Part selection
 Selection for additional data
 Selection over "Part selection database"
 selection of last n values
 Selection of the last n subgroups

Show heading

Most recent n subgroups

1
2
5
10
20
50
100
200
500
1000
2000
5000
10000
20000
50000
100000
200000
500000

Diese Konfiguration führt dazu, dass der Benutzer beim Klick auf den Button die letzten 2 vollständig erfassten Stichproben lädt.

Part: 4711
Shaft 1x30

Last 2 subgroups:

Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine andere Auswahl treffen.

Database selection button: selection

Part
4711 / Shaft 1x30

Most recent n subgroups

1
2
5
10
20
50
100
200
500

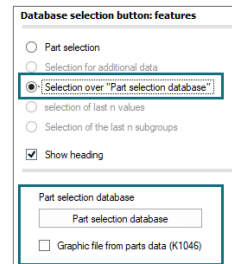
8.2.3 Teileauswahl über den Dialog „Teileauswahl Datenbank“

Die Auswahl der Option „Teileauswahl Datenbank“ im Konfigurationsdialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“ ermöglicht die Verwendung vom Dialog „Teileauswahl Datenbank“ für die Konfiguration des Buttons im Buttonleisten-Designer sowie bei der Anpassung des Schnellzugriffs während der Verwendung einer Buttonleiste.

Konfiguration des Buttons im Buttonleisten-Designer

Der Aufruf des Dialogs „Teileauswahl Datenbank“ erfolgt über die Auswahl der Schaltfläche „Teileauswahl Datenbank“ im Konfigurationsdialog „Datenbankselektions-Buttons bearbeiten“.

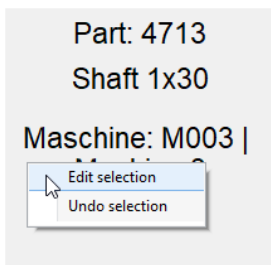
Sofern eine Grafik im Datensatz auf der Teileebene hinterlegt wurde, kann diese Grafik als Button Hintergrundbild verwendet werden. Mit dem Aktivieren der zusätzlichen Option „Grafik aus Teiledaten (K1046)“ wird die Grafik nach dem Anpassen des Schnellzugriffs herangezogen. Die Größe der Grafik wird entsprechend der Buttongröße skaliert.



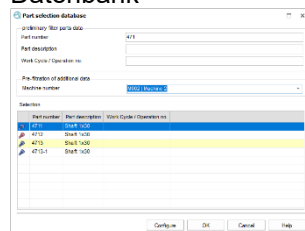
Button Schnellzugriff anpassen

Hat ein Benutzer das Recht den Schnellzugriff eines Datenbankselektions-Buttons zu ändern, so kann dieser aus dem Kontextmenü des Buttons eine individuelle Auswahl treffen.

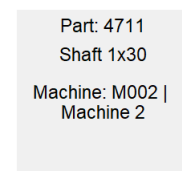
Button Kontextmenüaufruf



Anpassen des Button Schnellzugriffs über den Dialog „Teileauswahl Datenbank“



Neu zugewiesene Datenselektion für den Schnellzugriff



Die Verwendung des Dialoges „Teileauswahl Datenbank“ ist in einem separaten Dokument beschrieben. Dieses finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.q-das.com/de/service/support-hotline#faqs>.



Bei der Verwendung des Dialoges „Teileauswahl Datenbank“ in den Buttonleisten ist folgendes zu beachten:

- Die Grundkonfiguration des Buttons sowie die Konfiguration der Buttonleiste werden in die Buttonleistenkonfigurationsdatei (DEF) gespeichert.
- Beim Anpassen des Schnellzugriffs durch einen Benutzer wird eine Kopie der Buttonleiste in der Konfigurationsdatenbank zum Benutzer abgespeichert zusammen mit dem durch den Benutzer definiertem Inhalt im Dialog „Teileauswahl Datenbank“.
- Die Darstellung des Dialoges „Teileauswahl Datenbank“ ist ohne Bezug auf den Benutzer in der Konfigurationsdatenbank gespeichert. Bei Änderung kann ein Anpassen des Schnellzugriffs durch den Benutzer selbst erforderlich sein.

9 Buttons im O-QIS MCA/CMM Reporting

Die Q-DAS Applikation O-QIS MCA/CMM Reporting ist eines der Werkzeuge der Messwertanalyse und eine Art Ergänzung beim Einsatz von Koordinaten-Messgeräten. Das O-QIS MCA/CMM Reporting wird verwendet, um eine durch ein Koordinaten-Messgerät erfasste Messung auszuwerten, anzuzeigen und vor Ort durch einen Benutzer bestätigen zu lassen. Darüber hinaus kann eine Entscheidung getroffen werden, ob die Messwerte übernommen oder verworfen werden sollen. Dies kann besonders bei Fehlmessungen von Bedeutung sein, um bei der Analyse des Prozesses die Ergebnisse nicht zu verfälschen.

Zum Starten bzw. Stoppen von O-QIS MCA/CMM Reporting sowie für die Bestätigung der Messungen durch den Benutzer werden verschiedene Funktionen benötigt. Diese können über die Multifunktionsleiste oder den konfigurierbaren Buttonleisten aufgerufen werden.

Alle Funktionen können für die Verwendung in der Multifunktionsleiste als einzelne Schaltflächen zur Verfügung gestellt werden.



Sofern der Wunsch besteht die Funktionen über einzelne Buttons in den Buttonleisten zur Verfügung zu stellen, können individuelle Buttonleisten in dem Buttonleisten-Designer erstellt werden. Für die Erstellung der Buttonlisten kann der Buttonleisten-Designer in der Q-DAS Applikation O-QIS MCA/CMM Reporting auch ohne Lizenz ausgeführt werden.

